

„Ärzte schaden mehr als sie nützen - und das war schon immer so“

Autor: Andreas Hoose | 9. Juli 2021



Sind wir zu vertrauensselig, was Mediziner angeht? Ja, sagt der Radiologe und Buchautor Dr. Gerd Reuther. Der Medizinkritiker glaubt, dass Ärzte in der Medizingeschichte der vergangenen 2.500 Jahre seit jeher weniger nützlich waren als unsere natürlichen Selbstheilungskräfte.

In seinem neuen Buch **„Heilung Nebensache“** beschreibt der Radiologe die Geschichte der Medizin von Hippokrates bis Corona. Und kommt zu dem Schluss, dass Mediziner ihre Eigeninteressen immer schon über das Patientenwohl gestellt haben. Ein Gespräch über Ärzte im Dienste der Mächtigen, den gewaltigen Einfluss der Pharmaindustrie und die unrühmliche Rolle des Robert-Koch-Instituts in der Nazizeit...

Ein sehenswerter [Beitrag für Selberdenker](#) von Milena Preradovic...



Übrigens: Aus der Feder von Dr. Gerd Reuther stammt auch der lesenswerte Buchtitel **„Der betrogene Patient“**.

Meine ganz persönliche Prognose: Wer sich nach dem gerade verlinkten Video auch noch diesen Spiegel-Bestseller gönnt, der wird sich sehr genau überlegen, ob er sich gegen Corona impfen lässt. Es könnte nämlich sein, dass ihm unterwegs ein Licht aufgeht.

Oder wie ein Leser auf dieser Seite kürzlich so treffend bemerkt hat:

„Das menschliche Immunsystem ist keine Verschwörungstheorie“.

